

Referenten und Moderation:

Joachim Barloschky, Projektgruppe Tenever, Bremen

Dr. Ingeborg Beer, SRL, Stadtforschung + Sozialplanung, Berlin

Dieter Blase, SRL, Topos team, Nürnberg

Matthias Frinken, SRL, Stadtplaner, Hamburg

Tomas Grohé, SRL, Gelsenkirchen

Markus Hirth, SRL, projekt.stadt, Bensheim

Anette Quast, SRL, polis aktiv Stadterneuerung und Moderation, Hamburg

Michael Sachs, Vorstand SAGA GWG, Hamburg

Christiane Schlonski, SRL, Hamburg

Prof. Dr. Walter Siebel, Carl-von-Ossietzky-Universität, Oldenburg

Prof. Dr. Anette Spellerberg, TU Kaiserslautern

Gabriele Steffen, SRL, Geschäftsführerin Weeber+Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung, Stuttgart/ Berlin

Prof. Dr. Ursula Stein, SRL, Stein+Schultz, Frankfurt a.M.

Reinhard Thies, Arbeitsstelle Soziale Stadt des Diakonischen Werkes der EKD e.V., Berlin

Prof. Klaus Wermker, Leiter Büro Stadtentwicklung, Stadt Essen

Konzeption:

Arbeitskreis Soziale Stadt, SRL

Leitung:

Direktorin Eveline Valtink,
Evangelische Akademie Hofgeismar

Prof. Christian Kopetzki, Universität Kassel

ANMELDUNG (zu Tg.Nr. 08241)

Schriftlich bis zum 20. August 2008: Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.

E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Auskunft: Tel.: 05671/881-108 oder 881-0.

Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn keine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als sieben Tage vor Tagungsbeginn müssen wir 50% der Gesamtkosten in Rechnung stellen.

TAGUNGSKOSTEN

Einzelzimmer: € 142,00, Doppelzimmer: € 130,00 (einschl. Tagungsbeitrag € 60,00 sowie Verpflegung und Unterkunft). Die Tagungskosten sind bei der Ankunft zu begleichen (EC-Karte möglich). Ermäßigung: SchülerInnen zahlen € 60,00 Tagungsbeitrag einschl. Verpflegung und Unterkunft. Auszubildende und Studierende bis 35 Jahre 50 %. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert, daher können weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

TAGUNGsort

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von **16.00 Uhr bis 20.00 Uhr besetzt. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird Nachricht erbeten (Tel.: 05671/881-200; Fax: 05671/881-203).**

ANREISE - EMPFEHLUNG

Mit der Bahn: Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten zu erreichen: spätestens 16.59 Uhr mit Regiotram RT 3 ab Kassel-Hauptbahnhof, an Hofgeismar 17.28 Uhr, von dort ca. 12 - 15 Minuten Fußweg zum Tagungsort (oder Taxi).

HINWEIS

An den Park der Akademie grenzt das Ganzjahresbad der Stadt Hofgeismar. Für unsere Gäste bieten wir ermäßigte Eintrittskarten an. Bitte bringen Sie bei Interesse Ihre Badesachen mit.

BITTE

Teilen Sie uns bitte per E-Mail mit, ob Sie in Zukunft die Programme elektronisch erhalten möchten.

Titelbild:

Aus: Preis Soziale Stadt 2000.

Tagung

Evangelische Akademie Hofgeismar

29. – 31. August 2008



Das Programm „Soziale Stadt“ Städtebauförderung oder gesellschaftliche Herausforderung?

In Kooperation mit



VEREINIGUNG
FÜR STADT-,
REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG



Diakonisches Werk
der EKD e.V.

Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung



Schloßchen
Schönburg
Hofgeismar

Die Zunahme ausgegrenzter und ausgrenzender Quartiere stellt Kommunen angesichts knapper gewordener Mittel und demografischer Veränderungen vor große Herausforderungen. Eine Antwort darauf ist das seit 1999 laufende Bund - Länder - Programm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt".

Nach fast zehnjähriger Laufzeit wird dieses Städtebauförderprogramm nahezu einhellig von den Beteiligten als erfolgreich eingeschätzt, wenn auch mit Abstrichen. Diese betreffen einmal den hohen Anspruch, einen wesentlichen Beitrag zur Integration von Zuwanderern und zum sozialen Zusammenhalt der Stadtgesellschaft zu leisten. Zum anderen startete das Programm mit der Erwartung, auf die komplexen Problemlagen vor Ort mit einer Integration von Fachpolitiken und Verwaltungshandeln auf allen staatlichen Ebenen zu reagieren.

Die Tagung eröffnet für die TeilnehmerInnen Möglichkeiten, jenseits der kleinteiligen Alltagsarbeit grundsätzliche Fragen nach der Zielrichtung des Programms „Soziale Stadt“ zu bearbeiten. In angeleiteter Selbstreflektion können Möglichkeiten, Grenzen und die eigene Position ausgelotet werden.

Verbindender Begriff ist die Integration als doppelter Anspruch. Dabei werden verschiedene Wege vorgestellt, wie randständige Gruppen – und nicht allein MigrantInnen – in die Gesellschaft eingebunden werden können. Unter dem Begriff der Integration soll aber auch geprüft werden, ob und wie die verschiedenen Politik- und Verwaltungsfelder auf Stadtteilebene gemeinsam wirksam werden – oder was dazu noch fehlt.

Die Tagung richtet sich an alle im Bereich der „Sozialen Stadt“ Arbeitende aus Verwaltung, Planung und Quartiersentwicklung, aus Wohnungswirtschaft, Wohlfahrtsträgern, Vereinen, Unternehmen, Gewerkschaften und Politik.

Freitag, 29. August 2008

- 18.00** Beginn mit dem Abendessen
- 19.00** **Begrüßung**
Prof. Christian Kopetzki
Direktorin Eveline Valtink
- 19.15** **Integrative Stadterneuerung – „Soziale Stadt“ als Vorreiter oder Alibi?**
Gabriele Steffen
anschließend Diskussion
- 20.30** **„Alle zusammen!“**
Lübeck St. Lorenz im Film

Samstag, 30. August 2008

- 8.00** Frühstück
- 9.00** **Fachressorts vs. Sozialräume – Von der Notwendigkeit und den Schwierigkeiten eines Systemwechsels**
Prof. Klaus Wermker
Erfahrungen mit der „Sozialen Stadt“ aus Sicht der Gemeinwesendiakonie
Reinhard Thies
anschließend Diskussion
- 10.30** Stehkafee/-tee
- 11.00** **Integration und integriertes Handeln: Sisyphus und Herkules?**
Diskussion in Arbeitsgruppen mit Fallbeispielen
- **Nürnberg Nordostbahnhof**
Dieter Blase – Anette Quast
 - **Bremen Osterholz-Tenever**
Joachim Barloschky – Christiane Schlonski
 - **Stadtallendorf – Inseln in der Stadt**
Markus Hirth – Reinhard Thies

– **Berlin Marzahn-NordWest**
Dr. Ingeborg Beer – Matthias Frinken

- 12.30** Mittagessen
- 14.00** **Gute Nachbarschaften – Hoffnung oder Illusion?**
Prof. Dr. Anette Spellerberg
Wir handeln: Integrationsstrategien im Wohnquartier
Michael Sachs
anschließend Diskussion
- 15.30** Kaffeetrinken
- 16.15** **Welche Fragen sind geblieben?**
Vorstellung der Open-Space-Methode
- 16.30** **Meine Fragen nehmen Platz!**
Spontane Arbeitsgruppen – Debatten und Austausch
- 18.30** Abendessen
- 20.00** **Kulturprogramm**

Sonntag, 31. August 2008

- 8.00** Frühstück
- 9.00** **Morgenandacht**
- 9.30** **Hat die offene europäische Bürgerstadt eine Chance? Anforderungen an eine soziale Stadtpolitik**
Prof. Dr. Walter Siebel
- 10.30** Stehkafee/-tee
- 11.00** **Abschlussdiskussion**
Wo stehen wir mit dem Programm „Soziale Stadt“ – Wie können wir Grenzen unserer bisherigen Arbeit überwinden?
- 12.30** Ende mit dem Mittagessen
- Tagungsmoderation:**
Prof. Dr. Ursula Stein